

18. Februar 2017 | 00.00 Uhr

Grevenbroich

Gindorfer Ehepaar organisiert Benefiz-Turnier für Kinderhospiz

Grevenbroich. Der Gindorfer Schützenoberst Siggi Schmautz und seine Frau Christiane planen mit vielen Unterstützern ein Benefiz-Turnier zugunsten des Kinder- und Jugendhospizes "Balthasar" in Olpe. Am 16. Juni werden auf der Gustorfer Sportanlage nicht nur spannende Matches ausgetragen, es wird auch ein buntes Rahmenprogramm geboten. Der Erlös ist für das Hospiz im Sauerland bestimmt, das seine Arbeit größtenteils aus Spendengeldern finanziert.

Über ein befreundetes Ehepaar, das einen schwer erkrankten Sohn hat, haben die beiden Gindorfer das Olpener Hospiz kennengelernt - und sie sind begeistert von der Unterstützung, die Eltern und Kindern dort zuteil wird. "Diese Arbeit wollen wir fördern", sagt Christiane Schmautz. Gemeinsam mit ihrem Mann hat sie die Planungen für ein Benefizturnier aufgenommen. Bereits zugesagt haben die U18-Teams der FCs aus Mönchengladbach und Wegberg-Beeck sowie des SC Kapellen und der Borussia Kaster-Königshoven. Auch Lukas Sinkiewicz, ehemaliger Spieler des 1. FC Köln, will in Gustorf vorbeischaun und Autogramme an die Fans verteilen.

"Wir haben bereits viele Unterstützer gefunden", schildert Siggie Schmautz. So werden Mitglieder des Bürgerschützenvereins Gustorf, der Gindorfer Bruderschaft und des närrischen Sprötz-Trupps dafür sorgen, dass am Grillstand, am Bierpavillon und in der Cafeteria alles rund läuft. Zudem wird RWE einige Helfer aus dem Nachbarschafts-Projekt "Comenius" zur Verfügung stellen und die Aktion mit 1000 Euro sponsern. "Bis jetzt läuft das alles schon sehr gut an", freut sich Schützenoberst Schmautz.

Hilfe kommt auch vom "VW Scirocco-Club Germany", der am Turnierwochenende ein großes Treffen in Neuss plant und sämtliche Einnahmen aus dem Getränke- und Grillverkauf dem Kinderhospiz zur Verfügung stellen möchte. Für Spenden will auch Mario Bochinsky sorgen: Der Sitzungspräsident der "Sprötz" startet am Karnevalssonntag eine Sammlung im Gustorfer Festzelt am Torftstecherweg.

"Das ist eine super Hilfsbereitschaft", sagt Siggie Schmautz: "Mit so viel Resonanz haben wir gar nicht gerechnet." Nun hofft das Gindorfer Ehepaar darauf, dass auch Comedian Ralf Schmitz am 16. Juni für einen Abstecher nach Gustorf gewonnen werden kann, denn der ist Pate des Kinder- und Jugendhospizes. "Wenn ein solch prominenter Gast zum Turnier kommen würde, wäre das ganz sicher noch der Hammer", meint Siggie Schmautz.

(wilp)